



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

Wer auf-bricht, der lässt etwas
(oft auch Vertrautes und
Liebgewonnenes) hinter sich ...

Auf-bruch

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Seelsorgeteam Mini-Aufnahme Friedhofspfleger

Seite 3

KBW Bildungsreise Kommunionhelfer

Seite 4

Caritas Sternsingeraktion Kurz notiert Beziehungstipp

Seite 5

Karwoche

Seite 6

Steyrermühler Seitenblicke Fridulin

Seite 7

Wir laden ein Aus unserer Pfarre

Seite 8

Auf – bruch

Wenn sich Menschen auf den Weg machen, dann sprechen wir auch davon, dass sie aufbrechen. Wer auf-bricht, der lässt etwas (oft auch Vertrautes und Liebgewonnenes) hinter sich und zurück. Es gibt kleine Aufbrüche und große Aufbrüche. Von kleinen Aufbrüchen sprechen wir, wenn Menschen z.B. zur Arbeit aufbrechen oder um einen Besuch zu machen. Größere oder große Aufbrüche sind, wenn Menschen eine neue Arbeit beruflicher Art anfangen oder wenn sie einen neuen Lebensabschnitt beginnen, z.B. mit einem Partner sich auf einen gemeinsamen Lebensweg machen.

Etwas hinter sich lassen

Immer wenn Menschen zu etwas Neuem aufbrechen, lassen sie etwas (Altes) zurück. Dieses Bisherige mag wertvoll und bedeutsam gewesen sein und bestimmend in der Vergangenheit. Trotzdem bedeutet es, dass ich mich davon in gewisser Weise lösen muss. Ansonsten wird es mir nur schwer oder gar nicht gelingen, mich auf das Neue ganz einlassen zu können. Und diese Trennung vom Bisherigen, dieser „Bruch“, der mag nicht immer ganz einfach und leicht fallen und kann auch schmerzhaft sein. Dennoch ist dieser Schnitt alternativlos.

Biblisches Beispiel

Alljährlich in der Osternacht hören wir jene Lesung aus dem alttestamentlichen Buch Exodus, in welchem uns der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten geschildert wird. Für das (vom Pharao unterdrückte) Volk ist es ein Weg in eine neue Freiheit. Es stellt sich heraus, wie man im Buch Exodus nachlesen kann, dass dies ein langer und schwieriger Weg ist. Immer wieder sehnten sie sich zurück, und sind verschlossen demgegenüber, wohin Gott sie

führen will. Erst nach langer Zeit sind sie bereit, in das Gelobte Land zu ziehen.

Welchen Weg hat Gott mit uns vor?

Unsere Diözese mit seinen vielen Pfarrgemeinden hat einen neuen Aufbruch gestartet. Unser Dekanat Gmunden hat sich im vergangenen September auf den Weg gemacht. Bereits in einem Jahr – mit Jahresbeginn 2027 – soll es statt des bisherigen Dekanates Gmunden eine Pfarre (Name wird in den nächsten Monaten gesucht) geben, welche von einem Dreier-team (Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand) geleitet wird. Die zwölf dazugehörigen Pfarrgemeinden werden zukünftig von einem (ehrenamtlichen) Seelsorgeteam, welches in den nächsten Wochen gesucht wird, geleitet. Dieses Seelsorgeteam leitet und koordiniert (gemeinsam mit einer hauptamtlichen Ansprechperson – Priester oder Pastoralassistent) die Aufgaben, damit unsere Pfarrgemeinden auch in Zukunft nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sind.

Geschuldet ist dieser Schritt den knappen werdenden personellen Ressourcen (Priester, auch Pastoralassistenten/innen). Weiterhin soll es (in manchen Bereichen sicher wohl mehr auch pfarrgemeindeübergreifend) ein vielfältiges Angebot an gottesdienstlichen Feiern und anderen Veranstaltungen und Aktivitäten geben. Dies kann auch als Chance gesehen werden.

Gerade das bevorstehende Osterfest kann eine Ermutigung sein, sich vertrauensvoll auf das Neue, das immer auch ein Wagnis in sich birgt, einzulassen.



Franz Haidinger
Pfarrer

Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat

In Zukunft wird in jeder Pfarrgemeinde ein Seelsorgeteam das neue Leitungs**TEAM** sein, das gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Sorge dafür trägt, „dass die Gemeinde lebt“ – einer der zentralen Grundsätze der diözesanen Leitlinien aus dem Jahr 2001. Dies bedeutet nicht, alles selbst zu tun, sondern im Blick zu haben, zu koordinieren, nachzufragen, zu motivieren, dass möglichst viele sich auch weiterhin in den Pfarrgemeinden engagieren, weil sie sich hier zuhause fühlen.

Das Seelsorgeteam setzt sich zusammen aus – meist ehrenamtlichen - KoordinatorInnen für die vier Grundvollzüge der Kirche: Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemein-

schaft, einer Verbindungsperson zum Pfarrgemeinderat (PGR-Organisation), die dieses auch weiterhin wichtige Gremium im Blick hat, einem / einer Finanzverantwortlichen. Auch eine hauptamtliche Ansprechperson ist fixes Mitglied in jedem Seelsorgeteam. Wie für den Pfarrgemeinderat gibt es auch für Seelsorgeteams eine Beauftragung für fünf Jahre.



Anmeldung zum Newsletter: Dekanat Gmunden auf dem Weg zu „Pfarre neu“ - zu finden unter: <https://www.dioezese-linz.at/dekanat-gmunden>.

Mini-Aufnahme



Reihe 1 v.r.n.l.: die 6 neuen Minis: Andrea S., Mia F., Franziska K., Leonie Z., Milena K., Nicol S.

Am 14. 12. 2025 wurden in der Pfarrkirche Laakirchen sechs neue Minis aufgenommen. Die Minileiter und Minis freuen sich über die Neuzugänge, begrüßen sie ganz herzlich und wünschen ihnen viel Spaß.

Am 25. 12. 2025 bedankte sich Pfarrer Franz Starlinger bei Martin Schallmeiner und Lisa Brettbacher, die ihren Ministrantendienst nach über 15 Jahren beenden. Die Gottesdienstbesucher schlossen sich mit Applaus diesem Dank an!

Unsere Friedhofspfleger

Viele Friedhofsbesucher freuen sich über unseren sehr gepflegten Friedhof. Seit nunmehr 8 Jahren lag die Hauptlast dieser Arbeit bei Günther Wittchen, dem wir an dieser Stelle ausdrücklich für seinen tollen und flexiblen Einsatz danken wollen. Da Günther künftig etwas kürzer treten will, teilt er sich seit 1. 1. 2026 die Arbeit als Friedhofspfleger mit Franz Littringer (im Bild links). Wir wünschen Franz einen guten Start und den Beiden weiterhin viel Spaß an ihrer so wertvollen Arbeit.



v. l.: Franz Littringer, Günther Wittchen

KBW-Bildungsreise: Mauthausen & St. Florian

Am 22. November 2025 unternahm das Katholische Bildungswerk eine kombinierte Bildungsreise. Am Vormittag standen die Besichtigung der barocken Stiftsbasilika sowie der Stiftsbibliothek in St. Florian auf dem Programm.

Der Nachmittag führte die Gruppe zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Anlässlich des Gedenkjahres „80 Jahre Befreiung“ erhielten die TeilnehmerInnen einen Rundgang durch das ehemalige Konzentrationslager sowie Informationen über den Alltag der Häftlinge und die nationalsozialistischen Verbrechen.

Am späten Nachmittag kehrten die 36 TeilnehmerInnen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück. Die Verbindung von Gedenken, Bildung und Gemeinschaft machte diese Bildungsreise zu einer wertvollen Erfahrung.



Weitere Veranstaltungen des KBW

Liederabend: „...dann Freunde werden wir...“

Andrea und Franz Froschauer: Poetische und wegweisende Gedanken über das Menschsein.

Freitag, 13. 2. 2026, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Laakirchen

Eintritt: 12 Euro

Mit Kindern über Gott reden

BEd. Dipl.-Päd.in Claudia Frauenlob zum Thema:

Wie kann ich mit meinen Kindern oder Enkelkindern in der Familie über Gott sprechen?

Dienstag, 24. 2. 2026, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Laakirchen Eintritt frei

Orgelkonzert zur Passionszeit

Das österreichisch-slowenische Orgel-Duo

Ulrich und Barbara Theißen Pibernik mit

virtuosem Programm für Orgel vierhändig.

Palmsonntag, 29. 3. 2026, 19:00 Uhr

Pfarrkirche Laakirchen

Unkraut auf dem Teller

Andrea Kastenhuber zum Thema: *Essbare Wildkräuter entdecken und genießen.*

Dienstag, 14. 4. 2026, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Laakirchen

Neue Kommunionhelfer

In der Messfeier am 14. Dezember hat Pfarrer Mag. Franz Starlinger

Maria Schirk, Daniela Willinger, Norbert Schrüfer und Andreas Stieger

als neue Kommunionhelfer gesegnet. Die vier sind damit befugt, im Rahmen von Gottesdiensten die Kommunion auszu-teilen und Personen, die selbst nicht mehr in die Kirche kommen können, die Krankenkommunion zu überbringen.

Die Pfarre Laakirchen wünscht den neu gesandten Personen alles Gute und viel Freude in ihren Diensten.



v.l.n.r.: Daniela Willinger und Maria Schirk
hintere Reihe Mag. Martin Mitterwallner, Mag. Andreas Stieger,
Dr. Norbert Schrüfer und Pfarrer Mag. Franz Starlinger

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen. „Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Angelika Rauch, Teamleiterin der Familiendienste am Stützpunkt in Gmunden.

Mobile Familiendienste sind unter 07612/90820 erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Kontakt Caritas Sozialberatung:
Telefon: 0676 8776 8018
E-Mail: sozialberatung.gmunden@caritas-ooe.at jeden dritten Dienstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr auch ohne Termin.

Sternsingeraktion 2026

Ein herzliches DANKE allen Beteiligten für ihren Einsatz beim Sternsingen und allen Spender:innen!

Daniela Willinger hat zur heurigen Aktion einige interessante Aspekte zusammengetragen: 55 Kinder / Jugendliche (davon 12 Firmlinge) und 4 Erwachsene waren mit 18 Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs – zum Teil mehrmals.

Hintereinander gerechnet haben die Laakirchner Sternsingergruppen heuer 1,4 Millionen Schritte gemacht, das sind ca. 750 km – als Vergleich: einmal längs durch Österreich sind 580 km Luftlinie – oder: 125-mal auf den Grünberg und wieder herunter. – Eine beachtliche Leistung.

Beim Zurückkommen wurden heuer 20 kg Pommes und 3,5 kg Ketchup verspeist.



Das vorläufige Ergebnis beträgt **€ 18 484,17.**

Fotos sind auf unserer Homepage (<https://www.dioezese-linz.at/laakirchen>) zu finden.



Beziehungstipp:

Durch alle Höhen und Tiefen
hindurch unterwegs bleiben.

Danke

- Erlös Adventkranzverkauf und PGR-Pfarrkaffee **EUR 3.059,60** für Richard Kayondo für Schulprojekte in Uganda.
- Aktion „Sei so frei“ **EUR 3.321,24** für „Tiefbrunnen in Tansania“.
- Nacht der 1000 Lichter-Treffpunkt-Team, **EUR 400,00** an Caritas-Weihnachtsaktion „warm durch den Winter“.

Einladung zum „Fastensuppenessen“



SONNTAG, 1. März 2026
ab 9.30 Uhr im großen Pfarrsaal
auch zum Mitnehmen: „Suppe2go“

Maiandachten

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle, die heuer in einer Ortschaft, bei einer Kapelle eine Maiandacht wünschen, sich bis 22. März im Pfarrbüro zu melden.

Bürozeiten im Pfarramt

Montag	keine Bürozeiten
Dienstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Mittwoch	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ — 17 ⁰⁰
Donnerstag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰
Freitag	8 ³⁰ — 11 ⁰⁰

Aschermittwoch- Gottesdienste

Laakirchen:	8 ⁰⁰
Steyrermühl:	19 ⁰⁰
Lindach:	8 ⁰⁰

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Laakirchen:

Samstag 14. 3. und 28. 3.,
jeweils ab 18¹⁵

Steyrermühl:

Freitag 20. 3. - 18³⁰ bis 19⁰⁰

Kreuzweg

Laakirchen:

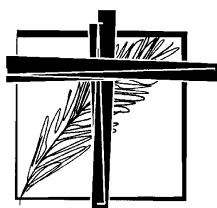
Fr, 20. 3. - 19⁰⁰ - Gestaltung:
Kath. Frauenbewegung

Bußfeier

Laakirchen:	Do, 26. 3. - 18 ⁰⁰
Steyrermühl:	So, 15. 3. - 10 ⁰⁰
Lindach:	So, 8. 3. - 7 ⁴⁵

Karwoche

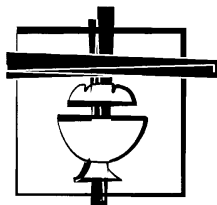
PALMSONNTAG



Palmweihe und Leidensmesse

Laakirchen	8 ³⁰	
	10 ⁰⁰	Familienmesse
Steyrermühl	10 ⁰⁰	
Lindach	7 ⁴⁵	Prozession und Wortgottesdienst

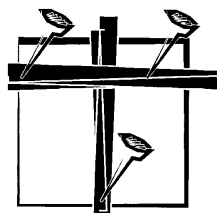
GRÜNDONNERSTAG



Abendmahl-Messe

Laakirchen	20 ⁰⁰	mit Kirchenchor anschl. Anbetung
	bis 22 ⁰⁰	Gestaltung Kfb
Steyrermühl	19 ⁰⁰	anschl. Anbetung
Lindach	18 ⁰⁰	

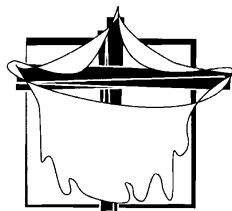
KARFREITAG



Karfreitag-Gottesdienst

Laakirchen	15 ⁰⁰	Pfarrkirche
	15 ⁰⁰	alternat. Karfreitags- liturgie im Pfarrheim
Steyrermühl	19 ⁰⁰	
Lindach	15 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie

KARSAMSTAG



Auferstehungsfeier

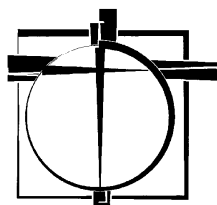
Von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ ist das Allerheiligste zur persönlichen
Anbetung beim Hl. Grab (Beichtkapelle) ausgesetzt.

Laakirchen	16 ⁰⁰ für Kinder
	20 ⁰⁰ mit Troubadours

Bitte Kerzen mit Tropffänger mitnehmen!

Steyrermühl	keine Liturgie
Lindach	16 ⁰⁰ für Kinder
	19 ³⁰ mit Kirchenchor

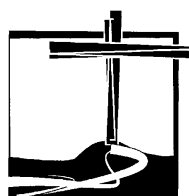
OSTERSONNTAG



Feiertags-Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	mit Kirchenchor
	10 ⁰⁰	Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	mit Chor
Lindach	9 ⁰⁰	Festgottesdienst mit Kirchenchor

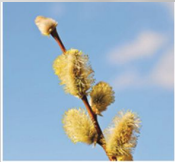
OSTERMONTAG



Gottesdienste

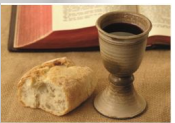
Laakirchen	8 ³⁰	Gottesdienst
	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Lindach	7 ⁴⁵	Wortgottesdienst

Unsere Schwerpunkte für die Karwoche und Ostern:



Palmsonntag:

Segnung der Palmbuschen; Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem (die Leidensgeschichte hören wir am Karfreitag).



Gründonnerstag:

In einer Wort-Gottes-Feier erinnern wir uns an das Vermächtnis Jesu in den Zeichen von Brot und Wein – wir sind dankbar für sein Dasein in unserem Leben (Danksagung – Eucharistie).



Karfreitag:

Der Leidensweg Jesu, seine Passion aktualisiert mit Beispielen aus unserer Zeit.



Ostersonntag:

Die zentrale Botschaft: Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende. Ostern ist das wichtigste und höchste Fest der Christenheit. „Ostern ist ein Fest gegen all die Kräfte, die uns hinunterziehen wollen“ (Erzbischof Josef Grünwidl)

Die Osterkerze weist hin auf Christus – dem Licht der Welt.

Hallo Kinder!

In unserer Sprache gibt es manche Wörter, die zwei oder mehrere Bedeutungen haben: ein Pullover *kostet* zum Beispiel 30 Euro, oder ich kann Mamas Suppe *kosten*. „Der Pullover *steht* mir gut“, denk ich mir, wenn ich vor dem Spiegel *stehe*. Papa kann ein Verkehrsschild *umfahren* (hoffentlich nicht!) oder ein Hindernis *umfahren*, damit nichts passiert, usw.

Aufbrechen ist auch so ein Wort mit mehreren Bedeutungen: Wenn ein Küken aus dem Ei schlüpft, muss es die Schale aufbrechen. Im Frühling brechen die Knospen und Blüten auf und es wird endlich wieder bunt in unserer Natur. Das Zerlegen von Wildfleisch heißt auch aufbrechen und wenn ich den Schlüssel von meinem Fahrradschloss verloren habe, muss ich es leider auch aufbrechen.

Aufbrechen heißt außerdem, sich auf eine Reise zu begeben, sich auf den Weg zu machen. Entweder tatsächlich im Sinn einer Ortsveränderung, wenn ich z.B. auf Urlaub fahre, oder auch im übertragenen Sinn, wenn ich z.B. meine alten Gewohnheiten verändern möchte. Dies ist einerseits oft mit Vorfreude verbunden, aber auch mit einer gewissen Unsicherheit: was wird mich am Ziel erwarten? Ist es so, wie ich es mir vorstelle? Was ist, wenn ich einen Umweg machen muss? All diese Fragen (und wahrscheinlich noch viel mehr) stellt man sich am Anfang der Reise oder des Weges zur Ver-

änderung. Nun, man kann sich natürlich einschüchtern lassen und in seiner gewohnten Umgebung bleiben, dort, wo man sich sicher fühlt. Dann wird es aber vermutlich irgendwann langweilig und man lässt viele Chancen auf neue Abenteuer, Freunde und Erlebnisse ungenutzt. Man kann aber auch den Schritt zu Neuem wagen, sich auf den Weg machen – aufbrechen! Das erfordert Mut und Vertrauen darauf, dass alles gut gehen wird. Es ist auch okay, wenn man mal eine Pause braucht, wichtig ist, dass man sein Ziel nicht aus den Augen verliert und nach einer gewissen Zeit weitergeht.

Auch in der Bibel hören wir oft von Menschen, die aufbrechen. Sie lassen Vertrautes hinter sich und gehen neue Wege: Abraham zog in ein fremdes Land, die Jünger Jesu verließen ihre Boote, und auch Jesus selbst war immer unterwegs. Sie alle hatten Mut, Neues zu wagen und vertrauten darauf, dass Gott mit ihnen ging.

Aufbrechen heißt immer Veränderung. Wenn wir aufbrechen und Neues wagen, kann etwas Wunderbares entstehen. Wir lernen dazu, wachsen und merken: Wir sind nicht allein. Gott geht mit – auf jedem neuen Weg.

Euer Fridulin



Wir laden ein:

Feb
So, 15. 7⁴⁵ **Wortgottesdienst**, anschl.
Pfarrkaffee und Faschingsfrüh-
schoppen der kfb Lindach
Mi, 25. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-**
Sitzung Laakirchen
Pfarrheim Laakirchen

März 26
So, 01. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Fastensuppen-**
Essen Pfarrsaal Laakirchen
So 01. 9⁰⁰ Uhr **Erstkommunion-**
Vorstellmesse, anschl. Pfarr-
kaffee der Goldhaubengruppe
Lindach

Fr, 06. 19⁰⁰ **Ökumenischer Welt-**
gebetstag der Frauen im
Jakobizentrum Roitham

Sa, 07. – So, 08. **Firmwochenende**
in Bad Goisern

Fr, 13. 10⁰⁰ **Kindergartenfeier**
Steyrermühl
St.Josefs-Kirche Steyrmühl

Sa, 14. – So, 15: **Übernachtungsaktion**
für Kinder Pfarrheim - nähere
Infos folgen

So, 15. 10⁰⁰ **Bußfeier** im Rahmen des
Gottesdienstes St. Josefs-Kirche
Steyrermühl, anschließend
Fastensuppenessen

Fr, 20. 19⁰⁰ **Kreuzweg** der KFB
Pfarrkirche Laakirchen

Sa, 21. 14⁰⁰ **Erstkommunionenach-**
mittag Pfarrheim
So, 22. 10⁰⁰ **Vorstellmesse** der
Erstkommunionkinder
Pfarrkirche Laakirchen
So, 22. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** der
Firmlinge Pfarrheim
Do, 26. 18⁰⁰ **Bußfeier**
Pfarrkirche Laakirchen

April 26
Mi, 22. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-**
Sitzung Laakirchen
Pfarrheim Laakirchen
Fr, 24. **Bußwanderung** der Erst-
kommunionkinder und deren
Eltern zur St. Josefs-Kirche nach
Steyrermühl, anschließend
Gottesdienst Abgang 18³⁰
Kirchenplatz
So, 26. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Lagerpfarrkaffee**
der Jungschar Pfarrsaal

Vorankündigung:
JS-Mini-Kinderlager : 26. 7. – 1. 8. 2026
auf der Jungscharalm Losenstein

Aus unserer Pfarre:

Im Sakrament der
Taufe wurden
Kinder Gottes



Laakirchen

Haider Liora

Wir gedenken der
Verstorbenen



Laakirchen

Lehmann Ingeborg
Aschermayer Rudolf
Tischler Otmar
Sattler Katharina
Kratschmann Karoline
Baldinger Margarete
Thanner Maximilian
Schmid Andrea
Pinaucic Peter
Weidinger Johann
Mössl Maria
Dr. Klepp Martin
Schuster Gerhard
Buchmayr Ernestine
Gurtner Franz

Steyrermühl

Mayr Ernst Alois

Lindach

Erhard Franz

Segen im neuen Jahr

Mögest du im neuen Jahr
mehr Zeit haben zu danken als zu klagen.
Mögest du viele Tage der Freude erleben,
aber nur wenige Stunden Kummer.

Mögest du oft deine Freunde um dich haben.
Möge das kommende Jahr voller Lachen sein,
sodass deine einzigen Tränen Freudentränen sind.

Irischer Neujahrssegens